



## Unterschied auf Kufen: CS 737X CDU

# COCKPITMASTER

Im FS MAGAZIN 5/2021 wurde eine Control and Display Unit (CDU) von Flightdeck Solutions (FDS) [www.flightdecksolutions.com](http://www.flightdecksolutions.com) vorgestellt. Bei den Recherchen zu diesem Thema ist unser Autor auf einen weiteren Anbieter gestoßen, der ebenfalls eine CDU für den heimischen Schreibtisch im Programm hat. Und da Konkurrenz bekanntlich das Geschäft belebt, wurde dieses Gerät ebenfalls einem Test unterzogen.

Die CS 737X CDU von der Cockpit Part Aviation Technology Co Ltd (Cockpit Master) [www.cockpit-master.com](http://www.cockpit-master.com) wird in Deutschland über den Shop von Aerosoft vertrieben und kann dort zum Preis von 749,99 Euro bestellt werden. Vergleicht man die CDUs der beiden Hersteller miteinander, fallen zahlreiche Unterschiede auf, die sich je nach Einsatzzweck sowohl als Vor- oder Nachteil erweisen können. Wer ernsthaft über die Anschaffung einer solchen CDU für den Heimgebrauch nachdenkt, sollte daher genau abwägen, welches Modell den eigenen Vorlieben am ehesten entspricht.

### Lieferumfang

Die Cockpit Master-CDU wird in einem unscheinbaren braunen Karton geliefert. Darin befinden sich die CDU, ein kleines Metallgestell mit den dazugehörigen Schrauben sowie ein USB-Kabel.

Alles ist in einer passenden Schaumstoff-Polsterung eingebettet, so dass nichts bei Lagerung und Transport zu Schaden kommen kann. Ein Handbuch oder ein Hinweis auf benötigte Betriebssoftware ist nicht dabei.

### Aufbau und Inbetriebnahme

Die CDU wird an den oberen beiden Ecken mit dem Metallgestell verschraubt. Das Gestell mag auf den ersten Blick etwas simpel wirken, ist bei näherer Betrachtung jedoch gut durchdacht und sehr stabil. Gegenüber dem soliden Sockel der FDS-CDU bietet das Gestell von Cockpit Master die Möglichkeit, den Neigungswinkel der CDU auf dem Schreibtisch zu verändern: Die „Beine“ rasten jeweils in eine der fünf dafür vorgesehenen Kerben ein. Durch kleine Magnete werden die beweglichen Teile des Gestells fixiert, sobald es flach zusammengelegt wird. Das verhindert ungewolltes Klappern und sorgt dafür, dass sich die CDU samt Gestell beispielsweise in eine Schublade räumen lässt, sollte sie gelegentlich auf dem Schreibtisch im Weg sein.

An der Unterseite der CDU gibt es lediglich einen USB-Anschluss. Es wird weder eine zusätzliche Energiequelle in Form eines Netzteils benötigt, noch muss der Bildschirm an die Grafikkarte des Rechners angeschlossen werden,

wie es bei dem Modell von Flightdeck Solutions der Fall ist.

### Softwareinstallation

Die für den Betrieb notwendige Software kann entweder über einen Link im Aerosoft-Shop oder direkt bei Cockpit Master bezogen werden. Sie muss genau wie das Gerät von FDS zusätzlich zum Simulator gestartet werden. Es werden neben der PMDG 737 in allen verfügbaren Versionen für FS X und Prepar3D (P3D v1 bis v5) die PMDG 747 und die PMDG 777 unterstützt.

Unter X-Plane 11 arbeitet die CDU mit der ZIBO 737-800 und der IXEG 737-300 zusammen. Eine Version für den MSFS wurde angekündigt. Die Software ermöglicht zudem den Upload von Firmware-Updates und einen Wechsel der zu steuernden CDU auf die linke Piloten- oder die rechte Copiloten-Seite.

### In der Praxis

Um objektiv vergleichen zu können, habe ich erneut die PMDG 737 NGXu im P3D v5.2 für den Test herangezogen. Da mir die FDS CDU noch zur Verfügung stand, konnte ich beide Geräte parallel betreiben. Dabei viel zunächst einmal auf, dass es keinen Unterschied macht, ob das Gerät per USB oder LAN mit dem Rechner verbunden ist. Auf beiden